

## Sachbericht zum Verwendungsnachweis für eine Zuwendung aus dem Aktions- und Initiativfonds sowie bei Projekten aus dem Jugendfonds Lokale Partnerschaft für Demokratie Bautzen

Projektname:

Projektlaufzeit:

Projektträger:

Anschrift:

Unterschrift-  
berechtigte Person:

E-mail:

Telefonnummer für  
Rücksprachen:

### 1. Projektaktivitäten und Ergebnisse:

Bitte beschreiben Sie kurz, welche Aktivitäten Sie im Rahmen Ihres Projektes umgesetzt, welche Produkte Sie erstellt und/oder welche Ergebnisse Sie erzielt haben. (max.750 Zeichen)

## 2. Welche Zielgruppe sprach das Projekt vorrangig an?

- Kinder (bis 14 Jahren)
- Jugendliche (ab 14 Jahren)
- junge Erwachsene (ab 18 Jahren bis 27 Jahre)
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Multiplikator/-innen
- engagierte Bürger/-innen (z.B. ehrenamtlich in Vereinen/Bündnissen, etc.)
- Migrant/-innen, Asylbewerber/-innen
- Lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure/-innen

Sonstige, und zwar:

### 2a. Erreichung der Zielgruppen:

Bitte beschreiben Sie, wie gut die Resonanz Ihres Projektes bei den angesprochenen Zielgruppen war. Wenn Sie die angesprochenen Zielgruppen nicht im gewünschten Maße erreichen konnten, beschreiben Sie bitte welche Ursachen Sie hierfür sehen. (max.750 Zeichen)

## 2b. Teilnehmendenzahlen nach Altersgruppen:

	W	M	Andere	Gesamt
Unter 6 Jahren				
6-13 Jahre				
14-17 Jahre				
18-21 Jahre				
22-26 Jahre				
27-45 Jahre				
46-65 Jahre				
Über 65 Jahre				
Gesamtzahl:				

## 2c. Teilnehmende nach Migrationshintergrund\*:

Mit Migrationshintergrund	
Ohne Migrationshintergrund	
Gesamt	

*\*Definition des statistischen Bundesamtes: Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehören all jene „die nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind, alle in Deutschland geborenen Ausländer/-innen und alle in Deutschland mit deutscher Staatsangehörigkeit Geborenen mit zumindest einem zugezogenen oder als einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil“*

Hinweis der Fach- und Koordinierungsstelle:

Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben sieht die Abfrage nach Migrationshintergrund seit 2016 im Sachbericht vor. Zugleich besteht weiterhin der in der Leitlinie verfolgte Anspruch, Diversity Mainstreaming zu fördern und umzusetzen. Die Träger sind angehalten, zu entscheiden ob die Erfassung nach Migrationshintergrund relevant für Inhalt und Zielsetzung des Projekts ist. Im Zweifelsfall sollte die Unterscheidung der Teilnehmenden unterlassen werden.

### 3. Erreichung der angestrebten Ziele:

Konnten die bei der Antragsstellung genannten angestrebten Ziele erreicht werden? Benennen Sie bitte Gründe für den Erfolg oder Misserfolg des Projektes. (max. 750 Zeichen)

### 4. Perspektiven / Folgemaßnahmen:

Welche Perspektiven für Ihre weitere Arbeit ergeben sich aus dem Projekt? Haben Sie aus dem Projekt Konsequenzen für Ihre zukünftige Arbeit gezogen? Planen Sie Folgemaßnahmen, die sich aus dem Projekt ergeben haben? (max. 750 Zeichen)

## 5. Wurde Öffentlichkeitsarbeit für Ihr Projekt betrieben und wenn ja in welcher Form?

Bitte legen Sie soweit vorhanden Broschüren, Flyer, Plakate, Fotos, Presseartikel, Dokumentationen und anderes Material bei. (max. 500 Zeichen)

## 6. Gender / Diversity Mainstreaming / Inklusion:

Beschreiben Sie bitte, wie Sie die Partizipation von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Alter, körperlicher Befähigung oder sexueller Orientierung in Ihrem Projekt gewährleistet haben. (max. 500 Zeichen)

## 7. Abschließendes Fazit (max. 1000 Zeichen):

Ort/ Datum:

Gezeichnet

(Name/ Funktion/ Stempel)